

Auftraggeber: **Gemeinde Binningen**

Objekt: **Binningen: Curt Goetz-Strasse/Dorfplatz  
Radroutenführung**

## Factsheet zum Postulat: «Fahrradweg im Perimeter Schulcampus Dorf»



8. März 2024

## **Ausgangslage**

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 30. August 2021 reichte die Bau- und Planungskommission das Postulat «Fahrradweg im Perimeter Schulcampus Dorf» (Geschäft Nr. 73) zusammen mit dem Bericht zum Geschäft Nr. 21 «Schulraumplanung; Baukredit Erweiterung Schulcampus Dorf» ein.

Am 16. November 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, zusammen mit dem Projekt «Erweiterung Schulcampus Dorf», die Verkehrssituation mittels eines Gutachtens zu untersuchen und mögliche Verbesserungsmassnahmen mit der überarbeiteten Schulraumplanung vorzulegen. An der Sitzung vom 6. Dezember 2021 wurde das Postulat vom Einwohnerrat an den Gemeinderat überwiesen.

Im Landrat wurde zudem ein Postulat «Verlegung eines Teils der kantonalen Veloroute 7» an der Sitzung vom 10. Februar 2022 von Rahel Bänziger eingereicht. Das Postulat weist auf gefährlich und kritisch empfundene Situation im Bereich der Begegnungszone Dorfplatz hin und beauftragt den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob es möglich wäre, mittels einer neuen Linienführung des Velowegs die Sicherheit für alle Betroffenen zu erhöhen.

## **Grundlage**

Das Ingenieurbüro Glaser Saxer Keller AG (GSK) hat im Auftrag des Tiefbauamtes des Kantons Basel-Landschaft in einem Factsheet vom 12. April 2022 [1] die Linienführung der kantonalen Radroute im Bereich des Dorfplatzes untersucht und alternative Radrouten beurteilt.

## **Untersuchte Varianten**

Nachfolgend werden die im obengenannten Factsheet [1] untersuchten Varianten kurz zusammengefasst:

## **Bestehende Routenführung**

### Hauptstrasse – Curt Goetz-Strasse - Dorfplatz

Die bestehende kantonale Radroute von Basel führt über die Hauptstrasse zum Knoten Curt Goetz-Strasse/Holeerain. Von dort biegt die Route nach links in die Begegnungszone über die Curt-Goetz-Strasse zum Dorfplatz. Aufgrund der zunehmenden Anzahl Velos und schnellen E-Bikes wird es für die Fussgänger zunehmend schwieriger, von ihrem Vortritt gegenüber dem fahrenden Verkehr zu profitieren.

Velofahrende, die diese Konflikte mit den Fussgängern vermeiden möchten, bleiben auf der Hauptstrasse und landen schliesslich am Kronenplatz, von wo aber keine Route ins Leimental weiterführt.

## Baslerstrasse - Weihermattstrasse

Eine weitere kantonale Radroute verläuft von Basel auf der Baslerstrasse Richtung Binningen. Zwischen der Stadtgrenze und der Weihermattstrasse gibt es beidseitig Radstreifen. Über die Weihermattstrasse gelangt man schliesslich zur anderen kantonalen Radroute, die von dort über die Amerikanerstrasse weiter nach Süden führt.

## **Alternative Linienführungen**

### Alternative 1: Hauptstrasse / Postgasse

Über die Hauptstrasse verläuft bereits heute eine kantonale Radroute. Eine mögliche Variante für die Radfahrenden aus Basel wäre das Weiterfahren auf der Hauptstrasse bis zur Postgasse, wo sie links abbiegen und auf Höhe des Kronenwegs wieder auf die bestehende kantonale Radroute treffen und dieser folgen können.

### Alternative 2: Im Margarethental / Fussweg In den Schutzmatten

Die vorgeschlagene Route führt südlich des Dorenbach-Kreisels in die Strasse Im Margarethental, welche ihre Fortsetzung in einem Fussweg Richtung «In den Schutzmatten» in Binningen findet. Von dort führt diese Route auf der Ostseite des Sportplatzes nach Süden, wo sie schliesslich die Postgasse und somit die bestehende kantonale Radroute erreicht.

### Alternative 3: Im Margarethental / Birsiguferweg

Ähnlich wie bei Alternative 2 wird der Verkehr Im Margarethental bis zum Birsig hinuntergeführt, wo er dem Bach folgt. Im Bereich, wo der Birsig eingedolt ist, kann über einen neuen Weg eine Verbindung zum Schulhausareal und zur bestehenden Radroute auf der Postgasse geschaffen werden.

## **Variantenbeurteilung**

### Fazit über die Linienführung der Radroute

Das GSK-Factsheet kommt zu dem Schluss, dass keine der drei Alternativen für die Routenführung so direkt und mit ebenso wenig Höhenunterschied auskommt wie die bestehende Radroute über den Dorfplatz. Da diese Radroute über den Dorfplatz mehrheitlich von Pendlern genutzt wird, wäre es schwierig, diese von einer längeren und hügeligen Strecke zu überzeugen.

Aus diesem Grund empfiehlt GSK in ihrem Factsheet, die bestehende Route über den Dorfplatz mangels echter Alternativen beizubehalten. Im Rahmen des Projekts Schulcampus Dorf kann die Situation für die zu Fuss Gehenden und die Radfahrenden baulich und gestalterisch optimiert werden, indem Fussgänger und Radfahrer getrennt geführt werden. Das Büro GSK hat bereits erste Entwürfe dazu erstellt.

Ein wichtiger Aspekt ist auch, den motorisierten Individualverkehr (MIV) so weit wie möglich aus der Curt-Goetz-Strasse zu verlagern, z. B. durch die Verlegung eines Teils der oberirdischen Parkplätze in die geplante Autoeinstellhalle des Schulcampus Dorf, welche über die Postgasse erschlossen wird.

## Beurteilung der Fachgruppe Verkehr

Die Fachgruppe hat am 18. Mai und 29. Juni 2022 über die Alternativen diskutiert. Keine der drei Optionen ist zufriedenstellend. Um die Radroute durch die Schutzmatte zu verlegen und unterhalb des Dorenbach-Viadukts fortzusetzen, müsste ein Antrag beim Kanton Basel gestellt werden. Bei der weiteren Planung sollten ein möglicher Ausbau des Zoos und die mögliche Entwicklung des Areals berücksichtigt werden. Die Fachgruppe spricht sich auf Grundlage des Factsheets der GSK dafür aus, die Radroute über den Dorfplatz beizubehalten.

### Radroutenführung im Bereich Dorfplatz: Sofortmassnahme

Am 2. November 2022 fand eine gemeinsame Sitzung mit einem Verkehrsplaner der GSK statt, um die Situation der bestehenden Routenführung in der Begegnungszone auf dem Dorfplatz im Detail zu besprechen. Auf Basis dieser Besprechung hat GSK einen Optimierungsvorschlag ausgearbeitet, welcher eine Trennung von Radfahrenden und Fussgängern vorsieht. Damit sollen klarere Verhältnisse geschaffen und Konflikte vermieden werden. Das Tiefbauamt Basel-Landschaft hat auf Nachfrage von VTU seine Einschätzung per E-Mail mitgeteilt und empfiehlt ebenfalls eine Trennung von Fussgängern und Velofahrenden.

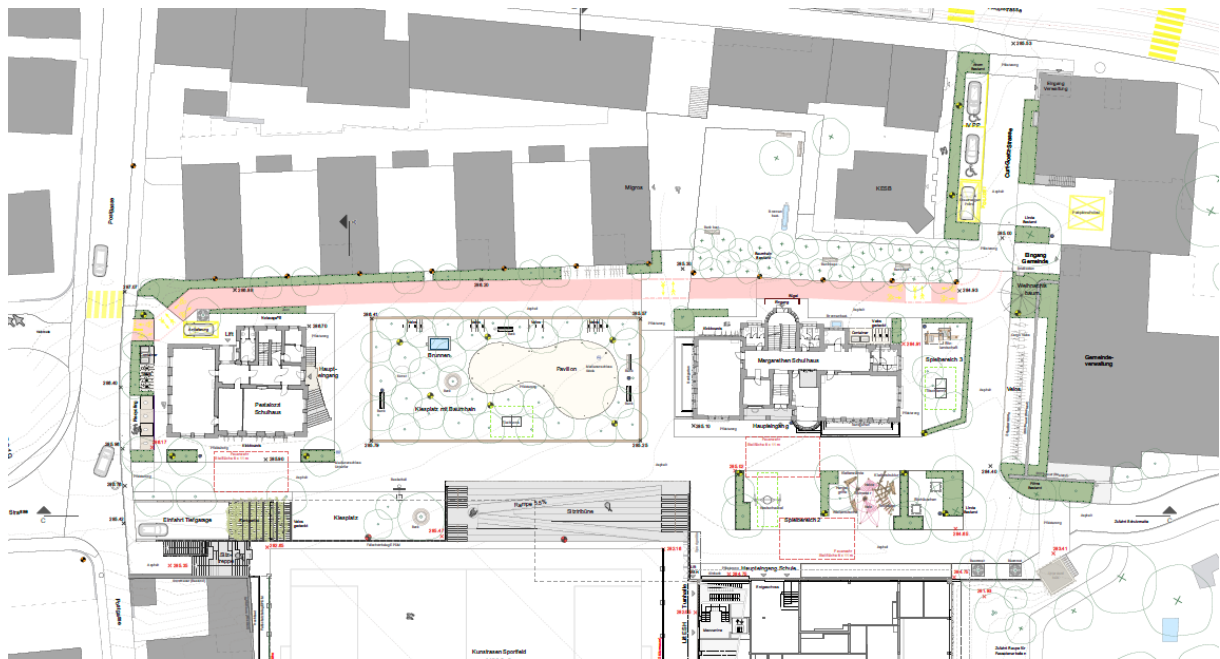
Der GSK-Vorschlag für die provisorische Gestaltung, bis zur Umgestaltung des Dorfplatzes im Zusammenhang mit dem Schulcampus Dorf, sieht die Roteinfärbung des Velobereichs vor, welcher mittels behindertengerechten Trennstein vom Fussgängerbereich abgetrennt wird (s. Abbildung unten). Die Fachgruppe unterstützt diesen Vorschlag.



## Künftige Veloführung im Bereich Schulcampus Dorf

Am 1. November 2023 fand ein weiteres Treffen zwischen Vertretern von HOB, VTU und GSK statt. Dabei wurde die endgültige Linienführung der Radroute im Bereich des Dorfplatzes im künftigen Zustand des Schulcampus Dorf besprochen. Angesichts der Tatsache, dass der Kanton Baselland aufgrund fehlender und besserer Alternativen an dieser Linienführung der kantonalen Radroute über den Dorfplatz festhält, ist geplant, die Verkehrssicherheit der Schulkinder möglichst optimal zu gestalten, wobei diese auf Basis der Sofortmassnahme basiert: Folgende Massnahmen dafür wurden festgehalten:

- Die Verkehrssicherheit der Schulkinder soll durch eine Temporeduktion der Radfahrenden in Form der Begegnungszone erhöht werden.
- Oberirdisch sind an der Curt Goetz-Strasse nur noch ein Behindertenparkplatz und ein Parkplatz für die Gemeindepolizei vorgesehen. Alle anderen Parkplätze sollen unterirdisch in der geplanten Einstellhalle des Schulcampus Dorf eingerichtet werden. Dadurch soll der Suchverkehr und die Rückwärtsmanöver von Personenwagen verhindert und gefährliche Situationen in diesem Bereich verhindert werden.
- Die Radroute soll farblich getrennt vom Fussverkehr über den Dorfplatz geführt werden. Dabei soll der Velofahrbereich rot markiert werden, wobei die Farbe in den Querungsbereichen unterbrochen und mit einer Pflasterung ausgeführt werden (s. nachfolgende Abbildung).



Zudem:

- Das geplante TBA-Projekt «Erneuerung Hauptstrasse» soll die Thematik der Radroute nochmals aufnehmen und die Möglichkeit einer alternativen Linienführung abseits des Dorfplatzes auf der Hauptstrasse untersuchen. Die Gemeinde hat derzeit eine Potenzialstudie in Auftrag gegeben, die auch diese alternative Linienführung berücksichtigt.

Glaser Saxer Keller AG/St. Glutz